

Es RadLt weiter

So ein richtig gelungenes **Jubiläums-Jahr** war das leider nicht. RadL hatte sich vorgenommen, den Schwerpunkt seiner Aktivitäten nach 25 Jahren auf die **Römerstraße** zu konzentrieren, um wenigstens hier mehr Klarheit und Sicherheit für die Radfahrer\*innen zu erreichen. Nach ersten erfolgversprechenden Kontakten im Rathaus folgte

Zumindest im Straßenraum können keine positiven Veränderungen festgestellt werden. Es soll Planungen für die Kreuzung Römerstraße und Gebersheimer Straße geben, um hier nicht zuletzt die Streckenführung für den überörtlichen Glemsmühlenradweg zu optimieren. Das zuständige Referat im Rathaus hat angekündigt, in Kürze mit RadL über diese Kreuzung sprechen zu wollen.

Auch der sogenannte „OBI-Kreisel“ könnte sich bald ändern, da Bosch einen großen und eindeutigen Plan für die Umgestaltung der Poststraße hat, die dann mitten im zukünftigen Campus des Unternehmens liegen wird.

*Und was hört man sonst so aus dem Rathaus?*

Schon nach Ostern soll es losgehen mit einem **Verkehrsversuch** auf der Eltinger und der Brennerstraße. Am Neuköllner Platz werden sich Radfahrer\*innen unverändert durchschlängeln müssen. Auf den genannten Straßenabschnitten zwischen Lindenstraße und „GEZE-Kreuzung“ soll aber in jede Fahrtrichtung eine **Umweltspur** für Bus und Radverkehr abgetrennt werden. Zunächst nur gestrichelt, um Autofahrer\*innen deutlich zu machen, dass sie auch das hinter der Spur liegende Grundstück anfahren dürfen. Bis zum Oktober soll kontinuierlich geprüft werden, inwiefern sich diese Regelung bewährt. Eine Simulation mit spezieller Software hat immerhin schon mal ergeben, dass für den Autoverkehr nur minimale Verzögerungen entstehen sollten. Alle sind beruhigt...

Ab Anfang Juni soll im Referat für innovative Mobilität ein neuer **Fahrradkoordinator** seine Arbeit beginnen. Nach zähen Beratungen im Gemeinderat gab es schließlich eine Mehrheit für solch eine vom Land geförderte Stelle. Allerdings wurden im Gegenzug bereits im Haushalt vorgesehene Mittel für den Radverkehr gestrichen, weil man ja nun keine externe Beratung mehr brauche oder so. Wir hoffen sehr, dass der neue Mitarbeiter trotz solcher Schlaglöcher endlich Dynamik und dann auch Kontinuität in dieses Arbeitsfeld bringt.

Für den Juli wurde vom o.g. Referat das **Stadtradeln** angekündigt.

Mit den bei RadL leider inzwischen sehr überschaubaren Tourenleiter-Ressourcen überlegen wir uns, allmählich wieder einige **Touren** für die Öffentlichkeit anzubieten. Immerhin stehen aktuell zwei Termine fest, in bewährter Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing:

Am Pfingstmontag, 06. Juni, gibt es die Wirtschaftstour von Monika und Bernhard Grau: „*Wo hot mr friar en Leonberg gschafft*“, Start um 14.30 Uhr am S-Bahnhof; die kurze Runde ist wenig anstrengend und auch für Reingeschmeckte verständlich.

Am Samstag, dem 30. Juli, starten wir mit Christina Ossowski ebenfalls am S-Bahnhof zu einer Kunst-Radtour. Nachdem wir inzwischen drei verschiedene Varianten entwickelt haben, geht es auf etwa 10km erneut durch Eltingen (inkl. Ramtel) bis hoch zum alten Golfplatz.

Weitere Touren werden wir fallweise auf unserer Webseite und über die Presse bekannt machen.

Wir sind vor kurzem auf einen von der Stadt entwickelten „Fahrrad-Marathon“ aufmerksam geworden, der auf bestimmten Abschnitten bereits mit „**Leo 41**“-Schildchen markiert wurde. RadL ist ziemlich entsetzt über diese Runde und fragt sich, wer das wie entwickelt hat. Kurzentschlossen haben wir eine eigene Variante entwickelt, teilweise auf der selben Route, aber immer mit der

Absicht, die schönen Orte auf der Gemarkung bei der Streckenführung zu integrieren. Hier findet sich unser Vorschlag „**Leo 41 – die RadL-Variante**“ bei Komoot:  
<https://www.komoot.de/tour/732647993?ref=wtd>

Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf die **RadL-Börse** hinzuweisen. Wir wollen wieder einen Versuch starten und werden nach den zwei Jahren Pause nun an einem neuen Standort präsent sein, der aus unserer Sicht noch besser geeignet ist: Auf dem Belforter Platz vor dem neuen Rathaus beginnt die Börse am Samstag, dem **30. April, um 09.00 Uhr** mit der Annahme von gebrauchten Fahrrädern, die wir in Kommission vermitteln. Der Verkauf startet um 11.15 Uhr.

Wie gewohnt geht ein eventueller „Gewinn“ an die Lokale Agenda. Außerdem können Alträder gespendet werden für einen Transport nach Afrika, wo sie zur Wiederverwendung aufbereitet werden. Und auch die bewährte Zusammenarbeit mit dem AK Asyl wollen wir in diesem Jahr wieder aufleben lassen. Wir freuen uns auf viele Besucher\*innen am Rathaus. Und Helfer\*innen (von denen wir kaum genug kriegen können) melden sich gerne schon vorab bei Reinhard Siegfarth, Telefon 72916

Gerne können Sie die als pdf-Datei angehängte Ankündigung weiterleiten!

Was uns sehr gefreut hat, war die Anfrage der Presse, ob wir einen Vorschlag haben für eine **Oster-Familien-Radtour** in die Umgebung. Schauen Sie am kommenden Wochenende mal rein in die Leonberger Kreiszeitung, ob unser Vorschlag dort veröffentlicht wird und Ihnen Lust auf eine Erfahrung macht. Wir werden die Tour dann später auch über unsere Webseite veröffentlichen, sobald wir dazu kommen, den Internetauftritt endlich mal wieder zu aktualisieren.

#### **Zum Schluss noch eine Formalie:**

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie irgendwann in der Vergangenheit darum gebeten haben, in den Verteiler aufgenommen zu werden – oder weil es RadL besonders gut mit Ihnen meint, nachdem Sie an einem unserer Angebote teilgenommen haben. Außerdem haben wir die Teamkapitän\*innen vom Stadtradeln in den Verteiler aufgenommen, da wir hier ein besonderes Interesse am Radverkehr in Leonberg unterstellen.

Die *EU-Datenschutzgrundverordnung* ist im Mai 2018 in Kraft getreten und Laien wie ich gehen mit derartigen Mailings immer wieder ein gewisses Risiko ein, aus Unwissenheit gegen irgendeinen Aspekt der Verordnung zu verstoßen.

Wenn Sie dem Absender nicht eine Mail schicken, dass ich Sie aus dem Verteiler nehmen soll, gehe ich davon aus, dass Sie weiterhin etwa 1x/Quartal über Themen rund um den Radverkehr in Leonberg und Umgebung informiert werden wollen.

Sie befinden sich damit in bester Gesellschaft, denn mittlerweile nehmen rund 300 AdressatInnen unser Informationsangebot in Anspruch, was uns sehr freut.

Und dann gibt es ja noch all die stillen GenießerInnen, die sich über unsere Website informieren, also auf

[www.RadLeonberg.de](http://www.RadLeonberg.de)